

bloß auff die vorgebildete Natur sie' curt-
ret.

Weinreich.

So werde ich mich auff eine andere Zeit
wohl besser fürzusehen / und das Wort
Natura mehr zu menagiren wissen / bitte nur
mein Herr wolle mir seine Meynung entde-
cke / un̄ ob es nicht rathsam sey / den Wein mit
Wasser zu vermischen / weil es schon vor vielen
Seculis gebräuchlich gewesen / erdfnen.

Aquarius.

Es sind zwar die starcken Weine besser
mit als ohne Wasser zu trincken / doch ant-
worte ich mit dem Münch BernharDO Ba-
lomo / welcher zu sagen pflegte: Wässert man
den Wein / so verdirbt man den Wein / wäs-
sert man ihn nicht / so verdirbt man sich selbst.
Dieser Mischmasch ist daher practisiret
worden / weil die Alten in der Einbildung ge-
stecket / der Wein wäre hitzig und müste des-
wegen mit Wasser gekühlet werden / darumb
sie auch befohlen man solte die hitzige Weine
pitissando, das ist mit schlurffen trincken: es
ist aber diese ihre Grund-Regul eben so thö-
richt als es falsch ist / daß der Wein hitzig ist /
sintemahl den besten Principien zu folge /
nich .